

LANDESFACHKOMMISSION FINANZEN UND WIRTSCHAFT



Ein wesentlicher Teil der wirtschaftspolitischen Arbeit des Wirtschaftsrates Sachsen-Anhalt als Think Tank, Netzwerk und politischer Einflussnehmer wird in den Landesfachkommissionen geleistet. In diesen Kommissionen arbeiten Vorstände und Geschäftsführer führender Unternehmen, Repräsentanten von Verbänden, Wissenschaftler sowie hochrangige politische Entscheidungsträger.

Das Mandat der Landesfachkommission Finanzen und Wirtschaft liegt in der Gestaltung der finanzmarkt- und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für den Standort Sachsen-Anhalt und auf der Entwicklung von Impulsen und Strategien im Sinne der Unternehmerinnen und Unternehmer des Landes.

Zentrale Ziele der Landesfachkommission sind die Stärkung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen und Schlüsselindustrien, die Entwicklung von Zukunftstechnologien und Kompetenzclustern und die Fokussierung der finanzpolitischen Instrumente auf die Kernelemente der wirtschaftspolitischen Ausrichtung des Landes Sachsen-Anhalt. Digitalisierung ist ein unabdingbarer Teil unserer Ziele.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit der Landesfachkommission wird es zudem sein, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt abzufedern und wichtige Impulse dafür zu leisten, dass Unternehmerinnen und Unternehmer die Chance haben, auf breiter Basis gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen.

Auch in Zukunft müssen die vorhandenen unternehmerischen Grundstrukturen im Land die Basis für eine solide Wirtschafts- und Finanzpolitik und somit auch für den Erhalt von Arbeitsplätzen sowie auch für den Erhalt von Steueraufkommen des Landes und der Kommunen sein und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Mechanik der öffentlichen Haushalte im Land Sachsen-Anhalt leisten.

Um diese Grundstrukturen zu erhalten, gegebenenfalls zu konzentrieren und auszubauen ist es besonders in der aktuellen, von der COVID-19-Pandemie geprägten Situation essentiell, Unternehmertum zu fördern. Von der COVID-19-Pandemie betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer benötigen aktive strategische und finanzielle Unterstützung, um auch zukünftig ein wichtiger Motor der Wirtschaft im Land Sachsen-Anhalt sein zu können. Hierzu muss insbesondere in der kommenden Legislaturperiode die Wirtschafts-, Finanz- und Fördermittelpolitik des Landes Sachsen-Anhalt einen signifikanten Beitrag zu leisten. Die Wirtschafts-, Finanz- und Fördermittelpolitik des Landes Sachsen-Anhalt muss vorhandene Wirtschaftsstrukturen und Schlüsselindustrien konsequent stärken. Sie muss verlässlich und nachhaltig sein.

Aufbauend darauf muss der Weg der Schaffung herausragender Rahmenbedingungen zur Verknüpfung von Forschung und Wirtschaft konsequent weiterverfolgt werden. Im Rahmen dessen gilt es, die Entwicklung zukunftsweisender Technologien und Dienstleistungen sowie deren Transfer in nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Unternehmen zu unterstützen. Eine Krise muss dabei als Chance verstanden werden, ohne die Gefährdung bestehender Wirtschaftsstrukturen die notwendige Transformation des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt zu fördern. Unternehmertum muss dabei mehr Chance als Risiko sein.

Die Stärkung der Bildung und die Ausweitung deren Digitalisierung müssen hierfür zukünftig einen noch größeren Raum einnehmen.

Die diversen finanzpolitischen Instrumente des Landes Sachsen-Anhalt sind maßgeblich an den vorgenannten Parametern auszurichten und auf diese abzustimmen. Finanzielle Förderungen bei der Ansiedlung von Unternehmen sind zukünftig noch stärker vom Sitz des Unternehmens und dessen dauerhaften Verbleibs abhängig zu machen. Nur wenn ein Unternehmen seinen Sitz im Land Sachsen-Anhalt hat, wird es perspektivisch auch den notwendigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes leisten.

Insofern wird die Landesfachkommission **Finanzen und Wirtschaft** die Elemente des konsequenten Krisenmanagements und der zukunftsweisenden Neuausrichtung einerseits sowie einer nachhaltigen Finanz- und Fördermittelpolitik andererseits zusammenführen und wichtige Schnittstellen zu den Bereichen Bildung & Forschung sowie Digitalisierung aufweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte im Dialog mit der Politik

- **Aktive Wirtschaftsförderung für unser Land und unsere Heimat**
Abbau staatlicher Eingriffe in die Wirtschaftsordnung. Einsatz gezielter Wachstumsimpulse zur Stärkung von Innovation und Investitionen. Klare und einfach handhabbare Regelungen für Wirtschaftsfördermaßnahmen. Vermeidung ineffizienter öffentlicher Förderstrukturen. Gezielte Förderung von Start-up-Unternehmen und Schaffung einer Gründungskultur. Zügige Umsetzung allumfassender digitaler Infrastrukturen.
- **Reform des Steuer- und Abgabensystems für unsere Unternehmen**
Vereinfachung des Steuersystems und der Besteuerungsverfahren. Verzicht auf immer neue Abgaben und Mitwirkungs- und Offenlegungspflichten. Herstellung einer Rechtsformneutralität auf Besteuerungsebene. Ausweitung der Ist-Besteuerung und Kleinunternehmer-Regelung in der Umsatzsteuer. Wiedereinführung der degressiven AfA. Erhöhung der Freigrenzen und Höchstbeträge beim Investitionsabzugsbetrag. Verstärkte Pauschalisierung im Steuerrecht. Verlagerung von Sozialabgaben vom Monatsende auf den Beginn des folgenden Monats
- **Schaffung von Perspektiven | Förderung der Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen**
Bündelung von personellen und fachlichen Ressourcen der wichtigsten Wirtschaftssteuerungs- und Fördereinrichtungen des Landes. Sicherstellung einer wirkungsvollen Zusammenarbeit aller Einrichtungen des Landes. Ausweitung der Finanzierungsinstrumente, bei denen die Programme der wichtigsten Finanzierungspartner im Land Sachsen-Anhalt aufeinander abgestimmt wirken und sich sinnvoll ergänzen. Stabile wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen mit Vertrauen in das Unternehmertum und mit Perspektiven für das Unternehmertum.

Termine 2021

Donnerstag, 19. August 2021 | Sektion Harz

Veranstaltung der Sektion Harz

Sanierungskonzept post-Corona

Donnerstag, 26. August 2021 | Sektion Wittenberg/Dessau

Veranstaltung der Sektion Wittenberg/Dessau

Sanierungskonzept post-Corona

Mittwoch, 15. September 2021 | Halle (Saale)

Sanierungsdialo g Mitteldeutschland

Mit neuen Optionen aus der Krise

VORSITZ



Diplom-Wirtschaftsjurist

Nico Kämpfert

Geschäftsführender Gesellschafter
INNOVATIS Restrukturierung GmbH
Magdeburg

KONTAKT

Für weitere Informationen
kontaktieren Sie uns gerne:

Barbara Splitthoff

**Landesgeschäftsführerin des
Landesverbandes Sachsen-Anhalt**

Telefon: 0391 / 5 31 20 92

b.splitthoff@wirtschaftsrat.de

www.wirtschaftsrat.de

Mittwoch 24. November 2021 | Magdeburg
Mitteldeutscher Finanzierungsdialog
Finanzierungen | Neu gedacht. Alt gemacht.

Die verbindlichen Termine und Tagungsorte werden jeweils mit der schriftlichen Einladung zur Sitzung bekannt gegeben.

Politische Dialogpartner der Kommission

Zuständige Fachministerien.
Mitglieder des Bundestags sowie Landtags.
Fachinstitutionen.
Unternehmen und Leistungserbringer in der Branche.